

erforderten 1914 rund M. 5 750 000, 1915 rund 1 500 000, spez. zum Bau des Brikettwerkes Pfännerhall; 1916 M. 1 541 918, 1917 M. 1 666 657, hiervon entfallen M. 732 055 auf Baggeranlagen u. Geräte für Abraumarbeiten u. M. 410 928 auf Bergwerkseigentum u. Abbaurechte. Ca. 1900 Beamte u. Arb. Seit Sept. 1916 sind die Abraumarbeiten in eigenen Betrieb genommen.

Die Ges. ist an folgenden Syndikaten beteiligt: Bei der Deutschen Salinen-Vereinigung bezw. deren Unterverband, dem Mitteldeutschen Salinen-Verein, Salzungen, für die Saline Halle; bei dem Niederlausitzer Brikettsyndikat m. b. H. zu Berlin für die Brikettfabrik Senftenberg; bei dem Verband der Flaschenfabriken zu Berlin, für die Glashütten in Senftenberg u. Gross-Räschen; bei dem Halleschen Verkaufsverein für Ziegelfabrikate A.-G. für die Passendorfer Ziegeleien; ferner beteil. bei der Landges. Eigene Scholle G. m. b. H., Frankf. a. O., bei Niederlaus. Wasserwerks-Ges. m. b. H., Senftenberg, u. bei der Siedelungs-Ges. Sachsenland in Magdeburg.

Produktion u. Absatz der Werke:		1914		1915	
		Produktion	Absatz	Produktion	Absatz
Bergwerk Alt-Zscherben: Rohkohlen		2 555 332 hl	2 554 332 hl	2 556 377 hl	2 555 577 hl
" Senftenberg:	"	4 505 037 "	4 505 037 "	5 308 544 "	5 308 544 "
" Pfännerhall:	"	4 885 229 "	4 928 374 "	7 618 720 "	7 618 720 "
	insgesamt:	11 945 598 hl	11 987 743 hl	15 483 641 hl	15 482 841 hl
Brikettwerk Senftenberg: Briketts		99 380 t	106 431 t	123 930 t	119 864 t
" Pfännerhall:	"	126 334 t	128 780 t	201 000 t	196 625 t
	insgesamt:	225 714 t	235 211 t	324 930 t	316 489 t
Schwelerei Alt-Zscherben: Teer		2 956 t	2 972 t	2 780 t	2 780 t
" " Grudekoks		16 652 t	16 908 t	16 103 t	16 189 t
Nasspresse Halle: Presssteine		6 556 500 St.	6 592 500 St.	4 596 200 St.	7 214 200 St.
Saline Halle: Siedesalz		7 580 t	8 047 t	7 441 t	7 084 t
Glashütte Senftenberg: Flaschen		2 890 123 St.	3 709 461 St.	—	1 452 539 St.
" Gross-Räschen:	"	2 304 354 "	2 719 048 "	3 579 492 t	3 053 671 "
	insgesamt:	5 194 477 St.	6 428 509 St.	3 579 492 St.	4 506 210 St.
Dampfziegelei Passendorf: Ziegelsteine		2 231 082 "	2 782 695 "	712 902 "	1 723 810 "

Produktions- u. Absatz-Zahlen für 1916 u. 1917 nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, davon 3000 Stück à M. 1150 ausgegeben, div.-ber. ab 1./1. 1912. Diese 3000 Aktien dienten zum Umtausch der 6000 Kuxe der Gew. (s. oben); die restl. 1000 Aktien, begeben zu M. 1100, sind ab 1./1. 1913 div.-ber. u. wurden den Besitzern der Aktien Nr. 1—3000 3:1 vom 17./10.—15./11. 1912 zu 115% angeboten. Erhöht dann lt. G.-V. v. 16./9. 1913 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 110% mit der Verpflicht., davon M. 1 000 000 den alten Aktionären so anzubieten, dass auf je 4 alte Aktien 1 neue Aktie zu 115% entfällt (gesehen Okt. 1913). Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1916 beschloss weitere Erhöhh. des A.-K. um M. 3 000 000, also auf M. 9 000 000, in 3000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916. Die dem Unternehmen dadurch zufließenden Mittel dienten zur Abtossung des Bankkredits u. zum Ausbau des Braunkohlen- u. Brikettwerkes Pfännerhall. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien war für die Aktionäre ausgeschlossen. Dieselben übernahm die Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gew. in Eisleben zu 110%. Diese Gew. schloss mit der Pfänerschaft einen langjährigen Kohlen- u. Brikettlieferungsvertrag ab.

Hypoth.-Anleihe: I. M. 2 500 000 in 5000 4% Teilschuldverschreib. je M. 500 aufgenommen lt. Gew.-Vers.-Beschl. v. 16./6. 1906 im wesentl. zur Bestreit. der Erwerbskosten des von der Firma Schöppenthau & Wolf in Senftenberg erworbenen Niederlausitzer Besitzes. Zs. 2./1. u. 1./7. Stücke auf Namen des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. u. durch Indoss. übertragbar. Tilg. zu pari seit 1912 durch jährl. Auslos. von 1% u. ersp. Zs. auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hatte bei der Emiss. kein dingliches Recht erhalten, ist aber gemäss Beschluss der Obligationär-Vers. v. 20./10. 1913 durch Eintragung einer Sicherungshypoth. auf das Salinengrundstück in Halle, sowie das Grubenfeldterrain u. das Brikettfabrikgrundstück in Senftenberg nachträglich gesichert worden. In Umlauf Ende 1917: M. 2 315 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst.: Halle a. S.: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann. Kurs in Halle a. S. ult. 1906—1916: 101, 96.25, 96.50, 98.10, 98, 97, 93, 93.50, 95*, —, 87%. Zugel. M. 2 500 000, zur Zeichn. aufgelegt 29./6. 1906 zu 99.75%.

II. M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./9. 1913, rückzahlbar zu 102%. 2000 Stücke à M. 1000 u. 1000 desgl. à M. 500 auf Namen des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1920 mit jährl. mind. M. 50 000, welcher Betrag auszulösen ist, aber auch freihändig angekauft werden kann. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlstellen Halle a. S.: Ges.-Kasse, Bankhaus H. F. Lehmann; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebrüder Schickler. Kurs in Halle a. S. Ende 1914 — 1916: 102.30*, —, 98%.

Der Erlös aus der Begebung der Oblig. von 1913, sowie der Aktien-Emiss. von 1913 u. 1916 war bestimmt zur Deckung der Kosten für das neuerrichtete Braunkohlen- u. Brikettwerk Pfännerhall.

Hypothesen u. Restkaufgelder: M. 1 381 948 auf Senftenberger u. Pfännerhall-Grundbesitz. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.